

# Spülen ist Vertrauenssache

Der Druck der europäischen Chemischen Industrie wird stärker: Verlässliche REINIGUNGSZERTIFIKATE werden gefordert, doch wer soll die Zuverlässigkeit gewährleisten?

Von Uwe Heins

Es könnte alles so einfach sein: Der Tankoperator muss alle Vorkehrungen treffen, damit die bei seinem Chemiekunden geladene Ware in gleicher Qualität und mit identischer Beschaffenheit beim Empfänger eintrifft. Dazu gehört die Auswahl des geeigneten Behälters hinsichtlich Materialverträglichkeit und Ausstattung, ein eingewiesener Fahrer und die Gewissheit, dass der Tank sauber, gegebenenfalls sogar trocken und steril ist.

Vorkehrungen also, die als branchenüblich und mithin als Selbstverständlichkeit betrachtet werden können sollten. Doch die Verhältnisse, die sind nicht so ...

Anders ist es nicht zu erklären, dass in den vergangenen Jahren in Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und 2003 auch in Deutschland Interessengemeinschaften von Tankreinigern entstanden sind, die ihre Aktivitäten koordinieren, um den Anforderungen der Chemischen Industrie gerecht zu werden.

## SQAS-Modul „Cleaning“

Basis bilden unter dem Dach der *European Federation of Tank Cleaning Operators* (EFTCO) die Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltschutzanforderungen des europäischen Chemieverbands CEFIC an Tankreinigungsanlagen.

Vor vier Jahren wurde von CEFIC das SQAS-Modul „Tankreinigung“ in den Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch, Holländisch, Italienisch und Spanisch ausgearbeitet. Es besteht aus zwei Teilen, den

Richtlinien und einem Fragebogen. Um ein vollständiges *Assessment* (wertfreie Begutachtung, Einschätzung) zu ermöglichen, sind vom Anlagenbetreiber 226 Kernfragen sowie 223 anlagenspezifische Fragen zu beantworten. Alle Dokumente und Zusatzinformationen sind online erhältlich unter [www.sqas.org](http://www.sqas.org)

Wer als Geschäftszweck einzig die Reinigung von Transporttanks betreibt, muss sich mit der Gesamtzahl der Fragen auseinandersetzen. Da viele Unternehmen jedoch „hauptberuflich“ Spediteure/Operator sind und die Tankreinigung einen Teilbereich des Geschäfts darstellt, kann auf die erneute Auditierung der Kernfragen verzichtet werden,



Eine perfekte Tankreinigung setzt moderne Technik, versiertes Personal, die richtigen Verfahren und viel Erfahrung voraus.

(Foto: Klein)

wenn bereits ein Assessment für den Straßenverkehr (SQAS Road) vorgenommen wurde.

Zur Durchführung von Audits – gleichermaßen für den Road- als auch den Cleaning-Bereich – stehen europaweit 42 bei CEFIC akkreditierte Assessoren zur Verfügung. Sie wurden speziell von CEFIC-Fachleuten ausgebildet. Eine Akkreditierung gilt für drei Jahre.

Das auditierte Unternehmen bleibt „intellektueller Eigentümer“ des Audit-Reports und bestimmt selbst, wer Zugang zu den Daten erhält.

Es ist also alles bestens vorbereitet. Und dennoch – von den insgesamt etwa 400 europäischen Tankreinigungsanlagen ist heute erst ein Viertel nach SQAS Cleaning auditiert worden!

## Konzertierte Aktion

Um Bewegung in die Sache zu bekommen, haben CEFIC (für die Chemische Industrie), EFTCO (als Vertreter der nationalen Reinigungsverbände) und ECTA (für die Chemie-Transporteure) einen gemeinschaftlichen Standpunkt formuliert, der es Reinigungsanlagenbetreibern schmackhaft machen soll, sich dem SQAS-Assessment zu unterziehen. Oder weniger freundlich formuliert: Tankreiniger sollen wenigstens bestimmte Mindest-Voraussetzungen hinsichtlich Sicherheit, Qualität und Umweltschutz erfüllen.

Dabei kommt nach einer 6-monatigen Verschiebung dem Datum **1. Juli 2004** eine große Bedeutung zu. Ab diesem Datum sollen nämlich

- EFTCO-Mitglieder eine einheitliche Tankreinigungsbescheinigung einführen, welche die Mindeststandards (siehe **Grafik**) erfüllt – man spricht übrigens nicht mehr von „Zertifikaten“, sondern nur noch von „Bescheinigungen“,

- ECTA-Mitglieder ausschließlich Tankreinigungsanlagen benutzen, die europäische Reinigungsbescheinigungen ausstellen,

- CEFIC-Mitglieder ausschließlich gereinigte Tanks beladen, bei denen die einheitliche nationale Reinigungsbescheinigung vorgelegt werden kann (ausgenommen *dedicated* Transporte).

# Mindeststandards der europäischen Reinigungs-Bescheinigung

1. Format des Dokuments:  
DIN A4

2. Fortlaufende Unikat-Nummerierung, technisch gegen Duplizierung und Fälschung gesichert

3. Das Dokument muss folgende Informationen enthalten:

- Identifikation der Tankreinigungsanlage mit vollständiger Adresse, fiskalische und kommerzielle Angaben, nationale Verbandsmitgliedschaft und Hinweis auf EFTCO
- Identifikation des Kunden (Vertragspartners)
- Identifikation des Fahrzeugs/Tanks
- Ankunftszeit des Fahrzeugs/Tanks und optional Reinigungsende
- Angaben über die ausgeführten Reinigungsarbeiten, indem der festgelegte Code (siehe [www.eftco.org](http://www.eftco.org)) des Reinigungsablaufs (Tank, Schläuche, Pumpen, Ventile) verwendet wird.
- Für jede gereinigte Kammer die Angabe des zuletzt geladenen Produkts mit technischer Bezeichnung und UN-Nummer, sofern vorhanden.

4. Unterschrift des Reinigungsleiters und des Vertreters des Vertragspartners (i.d.R. des Fahrers) – sofern vorhanden (Container!)

Bemerkung:

- Nicht verbindlich: Angabe der nächsten Ladung
- Der Reinigungsablauf wird entweder vollständig gedruckt und Punkt für Punkt mit einem X markiert, oder nach der erfolgreichen Reinigung mit den Angaben der durchgeführten Schritte erneut komplett gedruckt.

Zentrales Anliegen ist also eine standardisierte Reinigungsbescheinigung, deren wesentliche Inhalte sich über eine europaweit einheitliche Codierung darstellen lassen.

Diese Nomenklatur ist in sechs Sprachen verfügbar und wurde von allen nationalen Verbänden der Reinigungsanlagentreiber akzeptiert. Sie kann ggf. durch zusätzliche Codes und Sprachen erweitert werden.

Die Mitglieder der nationalen Reinigerverbände decken schon heute zwei Drittel ihrer Märkte ab. Die Chemische Industrie Europas erkennt zunehmend den Mehrwert, den nationale Reinigerverbände ihnen durch Verfahrensvereinfachungen (Codierung und Standardisierung der Reinigungsbescheinigungen) sowie durch die Arbeiten an Umweltschutzthemen bringen.

CEFIC, ECTA und EFTCO sind nun bestrebt, gemeinsam Kriterien für die Standardisierung zu entwickeln. Eine Arbeitsgruppe wird auf Basis der bereits niedergelegten Mindeststandards eine druckbare (und künftig vielleicht auch elektronische) Reinigungsbescheinigung erarbeiten.

Sie wird außerdem den Fragebogen zu SQAS *Cleaning* überarbeiten mit dem Ziel, ihn anwenderfreundlicher zu gestalten. Er könnte dann sowohl als

Management- als auch als Qualitätssicherungsinstrument dienen, ohne dass zusätzliche Kosten entstünden.

Allgemeine Auffassung ist, dass die Vorschriftenlage künftig immer restriktiver wird, speziell hinsichtlich der Immissionsgrenzwerte. Die gemeinsamen Probleme und Lösungsmöglichkeiten können am besten im Kreise der Betroffenen diskutiert werden. Je mehr Anlagenbetreiber sich den nationalen Verbänden anschließen, desto leichter wird es sein, die optimalen Technologien zu entwickeln.



Danny de Cock, SQAS-Manager bei CEFIC in Brüssel

(Foto: Heins)

Ein multinationaler Verleger wird sich schon heute wundern, dass die guten Erfahrungen (weniger Kontaminationen, bessere Qualitätssicherung bei unbegleiteten Tanktransporten), die er mit standardisierten Reinigungsverfahren in bestimmten Ländern gemacht hat, in anderen nicht verfügbar sind. Der Druck der Industrie wird einzelne Anlagen sicher nicht aussparen.

Der Trend wird schon deutlich in der Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern führender Unternehmen zusammensetzt. Damit wird sichergestellt, dass der Zweck einer einheitlichen Reinigungsbescheinigung gewahrt wird: Die lückenlose Verwendung und Überprüfung von der Reinigungsstation über die nächste Ladestation bis hin zum Empfänger.“

## Die Verbände

### EFTCO

c/o FEBETRA  
Stapelhuisstraat 5a  
B-1020 Brussels  
Tel: 0032-2/425 68 00  
Fax: 0032-2/425 05 68

Vorsitzender:  
Hugo Kerkhofs c/o CLM  
Alsebergsteenweg 1096  
B-1650 Beersel  
Mobil: 0032-479/87 45 76  
Fax: 0032-2/381 28 59  
eMail: hugo.kerkhofs@skynet.be



### ALCI

Viale Sondrio, 5  
I-20124 Milano  
Tel: 0039-2/38 00 64 97  
Fax: 0039-2/38 00 64 97  
eMail: [alci@navarca.com](mailto:alci@navarca.com)  
Internet: [www.alci.it](http://www.alci.it)  
Kontakt: Vincenzo Daniele



### ANLIC

Pol. Ind. Riu Clar  
p. 169-179 Aptdo. 89  
E-43080 Tarragona  
Tel: 0034-977/54 72 76  
Fax: 0034-977/54 69 12  
eMail: [anlic@tinet.fut.es](mailto:anlic@tinet.fut.es)  
Kontakt: José Pérez Garcia



### APLICA

4, Place du Marché  
F-57380 Faulquemont  
Tel: 0033-3/87 94 20 37  
Fax: 0033-3/87 94 28 49  
eMail: [info@aplica.asso.fr](mailto:info@aplica.asso.fr)  
Internet: [www.aplica.asso.fr](http://www.aplica.asso.fr)  
Kontakt: B. Ismert



### ATCN

Spui 188, Postfach 19365  
NL-2500 CJ 's-Gravenhage  
Tel: 0031-70/375 17 13  
Fax: 0031-70/375 17 18  
Internet: [www.atcn.nl](http://www.atcn.nl)  
Kontakt: W. Van Neuren



### CTC

Stapelhuisstraat 5a  
B-1020 Brussel  
Tel: 0032-2/425 68 00  
Fax: 0032-2/425 05 68  
Internet: [www.ctc-belgium.be](http://www.ctc-belgium.be)  
Kontakt: Erwig Seliarts



### DVTI

c/o Hoyer  
Wendenstr. 414-424  
D-20537 Hamburg  
Tel: 0049-40/210 44-341  
Fax: 0049-40/210 44-320  
eMail: [holger.mohr@hoyer-group.com](mailto:holger.mohr@hoyer-group.com)  
Kontakt: Holger Mohr



### NRTCA

Common Lane, Knottingley  
GB-West Yorkshire WF 11 8BN  
Tel: 0044-1977/60 76 07  
Fax: 0044-1977/60 70 04  
eMail: [NRTCA@fleetclean.co.uk](mailto:NRTCA@fleetclean.co.uk)  
Internet: [www.nrtca.co.uk](http://www.nrtca.co.uk)  
Kontakt: Tony Fry

